



Aus einer Besprechung des Südwestdeutschen Rundfunks:

„Der Mann, der uns die feinsinnigsten Bücher über den Deutschen Hölderlin geschenkt hat, gibt uns hier eine selten schöne, tiefe und zeitgemäße Auslegung des Juden und Dichters Martin Buber. Ich habe lange nicht ein so schönes, klares, menschliches, zur Tat erlösendes, feines und im tiefsten Sinne sittliches Buch gelesen wie das von Wilhelm Michel über Martin Buber.“

Aus dem Inhalt des Buches:

„Buber ist in seiner Arbeit den Weg des deutschen Geistes gegangen. Er gehört in vollstem Ernst zu den entscheidenden deutschen Sprechern dieser Zeit.“ – „Ich halte es für seine vornehmste Leistung, daß er die mystische Frömmigkeit aufgezeigt hat als einen Weg zum Wirklichen, und daß er diesen Weg selbst gegangen ist, in diesem Augenblick Deutschlands und Europas.“

Rütten & Loening / Frankfurt a. M.